



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1927

35 (22.1.1927) Mittag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-231743](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-231743)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Bezugspreis: In Mannheim u. Umgebung freies Haus oder durch die Post monatl. R.-M. 2,50 ohne Beleggeld. Bei emtl. Anhebung der wirtsch. Verhältnisse Nachforderung vorbehalten. Postkontos 17300 Karlsruhe Haupt-Postamt Nr. 2, Haupt-Postamt Nr. 1, 4-6 (Postamt) Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Anzeigenpreis nach Tarif, bei Vorauszahlung ist einh. Kolonelle für Allgem. Anzeigen 0,40 R.-M. Restant 3-4 R.-M. Kollektiv-Anzeigen werden höher berechnet. Für Anzeigen-Vorarbeiten für bestimmte Tage, Stellen u. Vergaben wird keine Verantwortung übernommen. Höhere Gewalt, Streiks, Betriebsstörungen usw. berechtigen zu keinem Ersatzanspruch für ausgefallene od. beschränkte Ausgaben oder für verspätete Aufnahme von Anzeigen. Aufträge durch Fernsprecher ohne Gewähr. Gerichtsstand in Mannheim.

Beilagen Sport und Spiel · Aus Zeit und Leben · Mannheimer Frauenzeitung · Unterhaltungs-Beilage · Aus der Welt der Technik · Wandern und Reisen · Gesetz und Recht

Marx zu Verhandlungen mit den Deutschnationalen bereit

Eine programmatische Rundgebung des Zentrums

Rascher Ausweg aus der Sackgasse?

V Berlin, 22. Jan. (Von unserem Berliner Büro.) Die Entwicklung der Krise scheint jetzt ein schnelleres Tempo einzuschlagen zu wollen. Die programmatische Rundgebung des Zentrums, die von dem dazu eingesetzten Redaktionskomitee in mehrfacher Arbeit abgefaßt worden ist, fand noch am Abend Billigung der Fraktion, und zwar die einstimmige. Gleichzeitig hat die Fraktion Herrn Marx die Genehmigung erteilt, das ihm vom Reichspräsidenten übertragene Mandat zu übernehmen. Dr. Marx wird nunmehr also Herr v. Hindenburg seine Bereitwilligkeit erklären, die Bildung einer bürgerlichen Mehrheitsregierung zu versuchen. Die Rundgebung der Zentrumspartei, die sich als ein politisches Glaubensbekenntnis darstellt, wird die Grundlage der kommenden Verhandlungen abgeben, die schon im Laufe des heutigen Tages aufgenommen werden dürften. Inhalt und Form der Erklärung sind ja offensichtlich so gehalten, daß sie eine Einigung mit den anderen Parteien, in Sonderheit den Deutschnationalen erhaltend seien. Selbst der Passus über die Reichswehr ist so vorsichtig abgefaßt, daß er den Deutschnationalen die Möglichkeit bietet, mit der hier skizzierten Form sich abzufinden.

Dr. Marx wird heute dem Reichspräsidenten mitteilen, daß er bereit sei, den Auftrag zur Kabinettsbildung zu übernehmen. Damit ist zugleich der Augenblick für offizielle Verhandlungen mit den anderen an einer bürgerlichen Mehrheitsregierung interessierten Parteien, insbesondere der Deutschnationalen Volkspartei gekommen. Sie werden natürlich noch allerhand Schwierigkeiten bringen, der Ausgang ist indes kaum noch zweifelhaft. Das Zentrum hat ja nicht die Anerkennung der in dem Manifest vertretenen Anschauungen verlangt. Die Rundgebung richtet sich vielmehr in erster Linie an die Wählerschaft. Herr Marx wird nun erörtern, wie die parteiübergreifende Aufwindung lautet, auf der Grundlage des Manifestes seine präzisen, konkreten und einzelnen Forderungen mit den anderen Parteien stellen. Allgemein ist man der Ansicht, daß der sozialpolitische Teil des Programms bei den kommenden Verhandlungen nur eine sekundäre Rolle spielen wird. Auch über die Fortführung der Außenpolitik dürfte man sich verhältnismäßig unschwer einigen, nachdem doch offenbar Dr. Stresemann bei der Ausarbeitung unter Curtius den Eindruck gewonnen hat, daß seiner Politik von deutschnationaler Seite keine Hemmungen entgegenzusetzen werden. Nicht so ganz einfach wird es sein, die Deutschnationalen zu einer befriedigenden Erklärung in der Verfassungsfrage zu bewegen. Wieviel schließlich noch die Personensfrage zu lösen, auch die wird nicht ohne Kampf zu lösen sein. Der Schluß liegt nahe,

daß sich das Zentrum seine Zustimmung wird teuer bezahlen lassen.

Allen Ablenkungen zum Trotz scheint doch schon eine gewisse Vorläufignahme nach der Richtung hin stattgefunden zu haben.

Wie die „Vossische Ztg.“ mitzuteilen weiß, sind in der Fraktionsberatung über das Zentrumsmanifest von Arbeitsminister Brauns und dem Abg. v. Guérard Abänderungsanträge gestellt worden, die sich zum Teil durchgesetzt hätten. Die Berliner demokratische Presse hält sich mit Rücksicht auf die weitere Entwicklung zurück. Der „Vorwärts“ dagegen will in dem „Monolog des Zentrums“ noch keine Entscheidung sehen. Er sei ein Monolog, mit dem das Zentrum auf dem bitteren Wege der Verlegenheiten weiter gehen müsse. Immerhin: Heute scheint es, als ob das Zentrum aus Furcht vor entscheidenden ins Gleiten geraten ist auf einer Bahn, an deren Ende der Besäubererblock steht. Die „Germania“, die sich all die Zeit mit Fähigkeit dem Gedanken einer Koalition nach rechts widersetzt hat, streckt jetzt die Waffen. Sie räumt sich der freimütigen Kritik, die sie bisher geübt habe, um so unbedenklicher werden wir es anerkennen, wenn die Entwicklung, die die Dinge im weiteren Verlauf nehmen werden, dennoch zu einem annehmbaren Ausweg aus der Sackgasse, in der die deutsche Politik feststeht, führen.“ Von der „D. A. Z.“ erhält das Zentrum das Lob, „staatspolitische Einsicht“ gezeigt zu haben. Die „Tägliche Rundschau“ glaubt an keine ersten Schwierigkeiten mehr. Sie gibt jetzt die interessante Tatsache bekannt, daß in einem kleinen Kreis von Zentrumsführern, die wohl auch mit dem höheren Klerus in Verbindung standen haben, und einem Kreis von Deutschnationalen schon

seit einiger Zeit Verhandlungen

mit dem Hinblick auf die Möglichkeit einer Verständigung gepflogen worden seien. Diese Angabe trifft in der Tat zu. Der eigentliche Mittler ist dabei der Reichsarbeitsminister Brauns gewesen. Bezeichnend in diesem Zusammenhang ist, daß der „Vossische Anzeiger“ sich bemüht hat, schon jetzt einem anstehenden Bericht, daß die Deutschnationalen mit dem Runtius Facelli Verbindung gesucht und mit dem Zentrum über ein Konföderationsabkommen hätten, entgegenzutreten.

Im übrigen sieht man im deutschnationalen Lager den „konkreten“ Formulierungen des Herrn Marx doch nicht ganz ohne Bangen entgegen. Die „Deutsche Tageszeitung“ hebt hervor, daß in der Rundgebung gewisse Fragen an andere Parteien nicht gestellt wurden. Die „Kreuzzeitung“ unterkreuzt, daß programmatische Unterschiede zwischen den Parteien bestehen und daß niemand werde verlangen wollen, daß die eine oder andere auf das verzichtet, was das Zentrum für sich beanspruche. Alles in allem aber hofft man zuverlässig auf eine Einigung.

Man nimmt an, daß Dr. Marx die Verhandlungen bereits heute beginnt und auch über den Sonntag fortsetzen wird.

Der Wortlaut der Rundgebung

Die Rundgebung der Zentrumspartei des Reichstages lautet:

„Mit wachsendem Befremden sind weite Kreise des deutschen Volkes der politischen und parlamentarischen Entwicklung der letzten Wochen gefolgt. Die öffentliche Meinung im Lande vermag in dem Kampf und Streit der Parteien keinen Sinn mehr zu erkennen. Sie will in dem politischen Wirrwarr unserer Tage klaren Weg und zuverlässige Führung sehen. Beides ist nur zu gewinnen wenn wir unserem politischen Tun Richtung auf ein hohes Ziel geben. Die Zentrumspartei hat in den Tagen des Zusammenbruchs ihre politische Sendung wohl erkannt und ist ihr in den schweren verantwortlichen Jahren treu geblieben. Ihre ganze Arbeit war Rettung und Arbeit am deutschen Volk und Aufbauarbeit im deutschen Staat. Die Fundamente unseres neuen deutschen Staates sind in Weimar gelegt worden. Im Weimarer Verfassungswerk ist jener neue politische Wille durchgedrungen, der nach außen hin die nationale Weltung auf dem Wege der Verständigung mit den anderen Nationen und nach innen die Erzielung eines vertieften Volksbewußtseins durch eine umfassende

soziale Erneuerung unseres nationalen Lebens

erfreut. Es gibt für uns keine andere staatliche Wirklichkeit als die der deutschen Republik mit ihrem Symbol. Sie hat dem deutschen Volk seine Einheit in verzwiefelten Tagen gerettet. Auch für die spätere Zukunft ist sie der allein hoffnungsvolle Weg. Die deutsche Zentrumspartei hat diese Verfassung mitgeschaffen. Wir stehen zu ihr, indem wir ihren Sinn hüten, erhalten und pflegen und uns ständig bemühen, diese Verfassung in organischer Verbindung mit dem Volksgeiste und seinen lebenden Kräften zu halten. Die deutsche Republik soll uns nach außen hin frei machen und nach innen die Kräfte auslösen, die den deutschen Staat zum ersten Volkstaat machen. Aus dem Wurzelboden unseres deutschen Volksglaubens müssen die Kräfte der Wissenschaft, der Kunst, der Volkserziehung, der Familie und der übrigen Gemeinschaft aufsteigen und eindringen in die höhere Einheit des Staates, in dem sich der Dienst an unserem Volk vollzieht. Der Geist des deutschen Volkstums aber muß sich immer wieder erneuern aus dem christlichen Glauben, an ihm muß die fruchtbare Entwicklung unseres Volkes, insbesondere die Erziehung unserer Jugend aufbauen. Bei der Gestaltung des Schulwesens und der Gewissensfreiheit und des Osterrechts zu wahren. Als Machtmittel des Staates ist uns nur

die Reichswehr

verbunden. Sie ist eine Staatsnotwendigkeit, sie ist ein Bestandteil der deutschen Republik. Es gibt keine politische Freiheit des Staates ohne Macht. Daraus erwächst dem deutschen Volk die Pflicht, seine innere Begründung und seine Aufgabe. Heute gilt es, gewisse Befürchtungen wegzuräumen, als ob die Reichswehr nur bestimmten politischen Gruppen dienbar wäre. Unsere Reichswehr darf weder einer Partei, noch einer Klasse, noch irgend welchen sonstigen Machtsgruppen dienen. Sie gehört dem in der deutschen Republik geeinigten Volk. Die Rekrutierungsfrage muß in einer Form gelöst werden, die den wahrhaft verfassungstreuen Söhnen unseres Volkes Zugang zu diesem Berufsdienst ermöglicht. Gewaltig und tiefgreifend sind die sozialen Umstellungen in unserem Volk seit dem Weltkrieg gewesen. Sie haben die Zahl der unversicherten und bedürftigen Massen in unserem Volk vermehrt und die Notwendigkeit, auf den inneren Zusammenhalt in unserem Volk Bedacht zu sein, erst recht fühlbar gemacht.

Die deutsche Zukunft erfordert

das West und Ost, Süd und Nord, Stadt und Land, Unternehmer und Arbeiter, sich in gemeinsamen Werken wirtschaftlicher, sozialer, kultureller Entfaltung besser verstehen und in gegenseitiger Achtung würdigere Formen des Austrags von Interessengegensätzen finden. Es stehen große Geschehnisse vor uns, die das Gesamtwerk der deutschen Sozialpolitik fortführen und vollenden sollen. Unsere staatliche soziale Politik muß sich zur sozialen Staatspolitik ausweiten. Aber nicht Gesetze allein, sondern wahrhaft soziale Erneuerungen im Geiste und im Willen tun not, wenn die bedrückten und verzweifelten Massen neue Hoffnung und neues Vertrauen gewinnen sollen. Alle Aufbauarbeit im Innern und alle soziale Reformarbeit wird nur dann Erfolg haben können, wenn es gelingt, das deutsche Volk als Ganzes wieder in eine europäische zwischenstaatliche Rechtsordnung einzufügen.

Auch die Außenpolitik

und die Beziehungen Deutschlands zu den Völkern der Welt muß wie wir das immer erstrebt haben, in einem neuen Geiste der Vertragsstreue, des Verständigungswillens der lokalen Mitarbeit an den Einrichtungen der Völker-Solidarität sich vollziehen. Deutschland ist Mitglied des Völkerbundes und nun haben wir unsere Politik so einzurichten, daß sie der Gemeinschaft der Nationen angemessen ist. In der Einordnung in die Solidarität der Völker darf und soll das Wesen unserer eigenen Nation nicht verdunkelt werden. Unser Schicksal geht nach Freiheit und selbständiger Schicksalsbestimmung. Kein gesittetes Volk kann ohne gesicherte Grenzen leben. Kann es ertragen, daß sein Gebiet von fremder Macht besetzt bleibt. Jede deutsche Politik wird deshalb in jeder Ausdehnung mit den Methoden der neuen Politik und ohne nationale Lebensinteressen zu verletzen, auf eine möglichst baldige endgültige Lösung des Rheinlandes hinarbeiten müssen. Deutschland ist in London und Genf internationale Verpflichtungen eingegangen. Wir stehen zu diesen Verpflichtungen und sehen

in der Rechtsgültigkeit der Verträge von Locarno die wesentliche Voraussetzung jeder erfolgverheißenden Außenpolitik.

Grüßte dieser Politik, die wir in langen, schicksalsschweren Jahren stetig vertreten haben, sind herangerückt. Niemand, der ernsthaft zur Verantwortung schreiten will, darf diese unsere politischen Grundlinien überlesen und verkümmern, sie anzuerkennen.

Die nächste Aufgabe

einer weiteren Verständigung zwischen Deutschland und Frankreich — die wir uns besonders angelegen sein lassen — kann nur gelingen, wenn beide Teile jederzeit im Geiste europäischer Solidarität arbeiten und den bloßen Nachgedanken zurückstellen. Wir erneuern dieses Bekenntnis zu einer friedlichen Entwicklung gerade jetzt, wo Befürchtungen, die ungerechtfertigt auskommen, zurückgedrängt werden müssen. In diesem geistigen Rahmen sieht die Zentrumspartei die zeitnotwendige nationale und soziale Politik. Sie ist von dem Wunsch befeuert, möglichst rasch die Kräfte zu einer Regierung zu sammeln, welche die bestmögliche Bürgschaft zu einer Festigung des inneren Zusammenhalts unseres Volkes im staatspolitischen und gesellschaftlichen Sinne in sich schließt.“

Für die sozialpolitischen Fragen

sind die Forderungen der Zentrumspartei in einer besonderen Erklärung zusammengefaßt. Sie beschränkt sich auf die Gebiete, die zur Zeit im Vordergrund des allgemeinen Interesses stehen. Allgemein wird der Grundgedanke hervorgehoben, daß eine Entlastung der wirtschaftlich Schwachen in allen Ständen notwendig sei, als besonders dringend wird die schrittweise zu vollziehende Beseitigung der Wohnungs- und Arbeitslosigkeit bezeichnet. Das Zentrum, so heißt es weiter, sei und bleibe die Partei der sozialen Reform. Es verlange die Herbeiführung eines Zustandes, in dem die rechtliche Anerkennung der Gleichstellung des Arbeitnehmers mit dem Arbeitgeber ihre tatsächliche Auswirkung finde. Dem soll unter anderem dienen ein Abbau des Arbeiterrechtes, vor allem durch ein Arbeitsschutzgesetz einschließlich des besonderen Schutzes der Bergarbeit. Für die öffentlich-rechtlichen Berufsvertretungen müsse eine Form gefunden werden, die das im Artikel 165 der Verfassung vorgesehene Mittel im Zusammenhang mit der Arbeitnehmers in der Wirtschaft verwirklicht. Weitere Forderungen beziehen sich auf den Ausbau der Sozialversicherung, die Volkshilfsfürsorge, die Kriegsbeschädigten- und Erwerbslosenfürsorge.

Auf das Washingtoner Arbeitsabkommen wird in folgendem Satz Bezug genommen: Wir erstreben und begrüßen auch auf diesem Gebiet internationale Abmachungen als Teilbeitrag zur Ordnung der Weltwirtschaft und zur Förderung des Arbeitsfriedens im In- und Auslande.

Die Sitzung der Zentrumspartei, in der diese beiden Rundgebungen ausführlich beraten wurden, endete mit folgendem Beschluß:

„Die Zentrumspartei des Reichstages erklärt sich mit der vorgelegten Erklärung einverstanden und stellt fest, daß damit Herrn Dr. Marx der Zugang zu den Verhandlungen eröffnet ist. Der Beschluß wurde einstimmig angenommen.“

Sauerweins Meinung

V Paris, 22. Jan. (Von unserem Pariser Vertreter.) Im „Matin“ ergreift der Briand nahebedeute Redakteur Sauerwein das Wort, um der Öffentlichkeit die Urteile mitzuteilen, die zu einer Störung der französisch-deutschen Annäherungspolitik geführt haben. „Die Hindernisse und das Mißtrauen, die jetzt in Frankreich bemerkbar geworden sind, lassen sich auf die Politik der Berliner Regierung und auf die verwirrt Lage in Berlin zurückführen.“ So sagt Sauerwein die Meinung Briands zusammen. Er fährt dann weiter aus, daß man in Frankreich eine abwartende Haltung einnehmen müsse und gezwungen sei, das Ergebnis des Kampfes zwischen den Locarnisten und den Richtlocarnisten abzuwarten.

Es scheint, daß läßt sich dem Artikel Sauerweins entnehmen, daß die französische Regierung bestimmte Richtlinien über die Akkorde mit Deutschland in der Räumungsfrage entworfen hat. Sauerwein betont, daß er nicht in der Lage sei, hierüber irgend welche Mitteilungen zu machen. Er unterkreuzt jedoch die in französischen Regierungskreisen, hauptsächlich in Briands Umgebung herrschende Ansicht, daß die zwei Westpunkte in der Entwaffnungsfrage vor dem 31. Jan. gelöst werden müssen, um eine Erweiterung des für das Deutsche Reich nicht gerade vorteilhaftesten Schiedsverfahrens in Genf zu verhindern. Außerdem erinnert Sauerwein daran, daß es Deutschland auch ohne direkte Unterstützung Amerikas möglich wäre, für Kreditoperationen die Mobilisierung eines großen Teils der deutschen Eisenbahngüterverwaltungen vorzunehmen. Aus der Ansehlichkeit deutscher Stadtmeyern und deutscher Industriegruppen glaubt der „Matin“-Redakteur entnehmen zu können, daß Geldvorschüsse an die Alliierten, namentlich an Frankreich gemacht werden könnten. Ueber die Sicherheit Frankreichs vom französischen Standpunkt urteilt Sauerwein zuversichtlich und glaubt, daß die zwischen Stresemann und Briand in Genf geschlossenen Verhandlungen Wege zu einer Verständigung geschaffen haben.

Der Artikel trägt den Stempel eines gewissen Optimismus und scheint hauptsächlich den Zweck zu haben, eine deutsche Initiative zur weiteren Erforschung der Räumungsfrage anzuregen.

Frankreich „im Kriegsfalle“

V Paris, 21. Januar. (Von unserem Pariser Vertreter.) Der französische Vertreter im Völkerbund, Paul Doumer, hat für die Armeekommission der Kammer ein Gesetz über den neuen Organismus für die Organisation der gesamten Nation im Kriegsfalle angedacht. Dieses Projekt, das einen Teil der neuen Organisation der nationalen Verteidigungsfrage darstellt, kam heute nachmittags in der Armeekommission zur Sprache. Der Bericht Paul Doumer's faßt die dem Gesetzentwurf zu Grunde liegenden Dinge wie folgt zusammen:

1. Trotz der internationalen Konsolidierung und den passivsten Anstrengungen bleibt ein Krieg im Bereich der Möglichkeit. Es steht fest, daß es in Zukunft keine „Militär“-Kriege geben wird, sondern nur noch solche, bei denen die Gesamtheit der Bürger und Soldaten zum Kampfe herangezogen wird. Der Unterschied zwischen Zivilbevölkerung und Soldaten wird verwischt werden, jedermann wird in den Kampf verwickelt und alle Hilfsquellen der gesamten Nation werden für den Krieg herangezogen, daher muß sich die nationale Mobilisation auf alle aktiven Kräfte des Landes erstrecken.

2. Die Organisation für die Kriegszeit muß der politischen Administration und wirtschaftlichen Organisation der Friedenszeit in der Weise angepaßt werden, daß der Übergang sich leicht und nach einem vorher im einzelnen festgelegten Plan vollziehen kann.

3. Die vorgesehene Organisation darf nicht hart sein, sondern soll in allgemein gehaltenen Vorschriften niedergelegt werden, so daß sie sich stets den Verhältnissen anpassen kann.

Das Projekt stellt nur eine allgemeine Aufgabe dar. Das nach diesen Richtlinien aufzubauende Projekt sollte das Prinzip haben, daß sämtliche französische Bürger ohne Unterschied des Geschlechts verpflichtet sind, an der nationalen Verteidigung mitzuhelfen. Da der Krieg nicht eine Quelle des Gewinns sein darf, verlangt die nationale Verteidigung von allen, die im Besitz materieller Hilfsmittel sind, sie dem Lande zur Verfügung zu stellen. Wenn zwischen den Industriellen und der Regierung keine gütliche Einigung zustande kommt, so ist letztere berechtigt, zu Requisitionen zu greifen. Sie hat auch die Möglichkeit, sich die Ausnutzung der die nationale Verteidigung interessierenden Erfindungen zu sichern. Die oberste Leitung der Organisation liegt der Regierung zu, die vom obersten Verteidigungsrat mit seinen Studienkommissionen und dem ständigen Sekretariat unterstützt wird. Die Kontrolle wird ebenfalls von der Regierung ausgeübt, die den Kammerern gegenüber verantwortlich ist.

Polnische Annäherung

Polen fordert Schließung der Ostseestengen

Eine Demarche des polnischen Botschafters in Paris während der Verhandlungen über die Restpunkte hat in Berliner diplomatischen Kreisen lebhaftes Erstaunen hervorgerufen, umso mehr, als nun bekannt geworden ist, daß der polnische Botschafter nicht mehr und nicht weniger als die Schließung der deutschen Ostseestengen gefordert hat. Diese Demarche zeigt deutlich das Bestreben, nicht nur die Verhandlungen der deutschen Unterhändler mit der Botschafterkonferenz zu stören, sondern ist auch ein Beweis dafür, daß Polen ein Interesse daran hat, deutsche Defensivmaßnahmen an der deutschen Ostgrenze mit allen Mitteln zu verhindern.

Im Zusammenhang damit erinnert man sich, daß vor nicht allzulanger Zeit Pilsudski's Blatt „Polonia Brojna“ gefordert hatte, Stettin müsse zu Polen geschlagen werden. Man weiß ferner auf die Expansionsbestrebungen des Weltmarkenvereins hin, zu dessen Ehrenmitgliedern die höchsten offiziellen Stellen des polnischen Staates gehören, sowie auf die verschiedentlichen Äußerungen, die die polnischen Gesandten auf Ostpreußen ganz offen zum Ausdruck brachten. Wenn daher Polen in die nur Deutschland und die Alliierten angehenden Verhandlungen über die Defensivmaßnahmen der polnischen Ostsee eingreift, dann läßt sich dieser Schritt nicht anders verstehen, als daß Polen nach wie vor die Möglichkeit einer Offensive gegen deutsches Gebiet im Auge hat.

Weitere Deutschen-Ausweisungen aus Ostpreußen

Der „Anführer“ meldet, daß neben den vier seitlichen Beamten der Schlesischen Kleinbahn-N.G. in Kattowitz noch andere Deutsche, die der polnischen Sprache nicht mächtig seien, aus Ostpreußen ausgewiesen würden.

Die deutsche Minderheitsklage vor dem Völkerbund

Die Klage des Deutschen Völkerbundes in Ober-Schlesien gegen die Schulentscheidung der polnischen Regierung ist im Sekretariat des Völkerbundes eingegangen. Hiermit beginnt nunmehr das offizielle Verfahren vor dem Völkerbund. Es steht noch nicht fest, in welcher Weise dieser die Klage behandeln wird, und zwar, ob die Klage zuerst vor dem Dreier-Komitee des Völkerbundes, das bisher allein die Minderheitsklagen erledigt hat, oder ob die Klage diesmal vor den gesamten Völkerbundrat in der Märztagung zur Verhandlung gelangen wird.

Die französisch-russischen Beziehungen

V Paris, 22. Jan. (Von unserem Pariser Vertreter.) Außenminister Briand empfing gestern nachmittags den Sowjetbotschafter Litwinski, der vor seiner Abreise nach Moskau, wo er an einer Aussprache des Zentral-Exekutiv-Komitees teilzunehmen hat, um eine Audienz ersucht hatte. Hauptgegenstand war der Moskauer Protest gegen den französisch-russischen Vertrag wegen der Unterzeichnung zwischen Briand und Litwinski. Am 21. d. d. wird mitgeteilt, daß dieser Protest bereits im Oktober vorigen Jahres veröffentlicht wurde und die bekannten Reserven hinsichtlich Besorgnisse enthält. Von französischer Seite wurde daher kategorisch darauf hingewiesen, daß die Anerkennung der rumänischen Souveränität in Besarabien den Gegenstand einer durch das französische Parlament ratifizierten Vereinbarung bildet und deshalb zu dem russischen Protest nicht Stellung genommen werden könne. Es ist wohl bekannt, daß das rumänische Parlament bisher diese Konvention nicht anerkannt, weshalb die Sowjetregierung ein gewisses Interesse daran hat, bei jeder Gelegenheit ihren Protest zu erneuern.

In der gestrigen Besprechung betonte der Sowjetbotschafter, daß die Aufrechterhaltung der Konvention das größte Hindernis bildet, um über einen Nichtangriffspakt zwischen Polen und Rußland zu verhandeln. Außerdem bemerkte Litwinski, wie auf der russischen Botschaft mitgeteilt wurde, daß sich die Beziehungen zwischen Frankreich und Rußland an einem wichtigen Wendepunkt befinden und daß die Abwesenheit Litwinski's in Paris über die Gestaltung der französisch-russischen Beziehungen und deren Einfluß auf den Zustand in Südosteuropa verhandelt werden müßte. Litwinski übergab dem Generalsekretär des Außenamtes, Berthelot, ein Memorandum, in dem sowohl zu dem französisch-russischen Vertrag Stellung genommen wird, als auch ein Resümee des gegenwärtigen Standes der französisch-russischen Beziehungen enthalten ist. Man nimmt an, daß das französische Außenamt eventuellen Verhandlungen mit Rußland ein starkes Interesse zuwendet.

Englischer Locarno-Bessimismus

London, 22. Jan. (Von unserem Londoner Vertreter.) Der diplomatische Korrespondent des „Daily Telegraph“ hat heute wieder einmal die europäische Lage in den schwärzesten Farben. Die jüngste Entwicklung der Abgrenzungsverhältnisse in Frankreich und Deutschland, die in London mit äußerster Bedauern und einiger Sorge verfolgt wird, hat es klar gemacht, daß die Verwirklichung der Hoffnungen von Locarno, so selbst der von Locarno künftig auszugehenen Welt, verschoben werden müssen, denn weder Paris noch Berlin ist in der Stimmung für Zugeständnisse, die für eine solche Verwirklichung grundlegend wären. In Paris hätte Briand einen Frontwechsel ausführen müssen, um im Anse zu bleiben und beugt sich nun unter den Willen Poincaré's. Unter diesen Umständen dürfte in Frankreich die vorläufige Rheinlandräumung bis auf weiteres vertagt sein. Damit hat die ganze Befreiungspolitik Dr. Stresemanns einen schweren Schlag erlitten. Es zeigt sich aber auch die Unvereinbarkeit der Charaktere in Frankreich und Deutschland. Für England ist die Lage daraus, daß es eine immer enger werdende Verständigung mit Italien suchen müsse.

Zur letzten Schlussfolgerung sei bemerkt, daß diese alte Lieblingslehre des bekannten Journalisten in England nicht sehr ernst genommen wird.

Die Pariser Entwaffnungsverhandlungen

Ueber den Fortgang der Verhandlungen der deutschen Vertreter, des Generals Fawcett und des Legationsrates Forster, mit dem Sekretariat der Botschafterkonferenz und dem internationalen Militärkomitee über die Frage der Disarmierungen sind in den letzten Tagen keine Einzelheiten in die Öffentlichkeit gekommen. Es verlautet, daß man vor Ende des Monats eine vorläufige Einigung erwarten dürfte.

Sowohl „Matin“ wie „Petit Parisien“ müssen zu melden, daß die Verhandlungen mit besonderer Aktivität fortgeführt werden, daß die deutschen Delegierten ihre ersten Vorschläge in einigen Punkten abändern und daß nach einem Komпромiß, das alle Beteiligten zufriedenstellen könne, gesucht werde.

Geheime Dokumente zur Räumungsfrage

V Paris, 22. Januar. (Von unserem Pariser Vertreter.) Es werden noch einige Vorfälle bekannt, die sich während der Sitzung abgezeichnet haben, in der Briand über die Außenpolitik Frankreichs Bericht erstattete. In einem Falle beantragte ein Deputierter, daß die Geheimdokumente, in denen über die Bedeutung und Interpretation des Artikels 429 gesprochen wird, der Kommission zur Verfügung gestellt werden sollten. Der Zweck dieser Anfrage war, die Kommission darüber zu informieren, ob in den Geheimdokumenten von amerikanischer und englischer Seite Vorschriften über die eventuelle Verlängerung der Räumungsfrist enthalten seien. Briand legte jedoch die Herausgabe der geheimen Dokumente ab. In der Senatskommission für auswärtige Angelegenheiten wird man auf diese Frage noch einmal zurückkommen. Der französische Außenminister protestierte auch gegen die im „Echo de Paris“ veröffentlichten Kundgebungen französischer Generale und sagte: „Diese Militär sind weit entfernt davon, daß sie jetzt nicht mehr für Sanktionen und ähnliche Maßnahmen tätig sein können.“ Diese Worte riefen bei den rechtsstehenden Mitgliedern der Kommission heftige Gegenäußerungen hervor.

Die politische Lage in Belgien

Die politische Lage in Belgien spitzt sich mehr und mehr zu. Die Sozialisten haben den Kampf für die Aufrechterhaltung der Steuer auf hohe Einkommen bereits aufgenommen. Dem Finanzminister bleibt zwar noch der Ausweg, den Gehaltswort zurückzuführen, aber die Stimmung in den bürgerlichen Parteien ist stark gereizt und der Einbruch verhängt sich, daß eine Regierungskrise unvermeidlich ist. Sie wird höchstwahrscheinlich zur Auflösung der Kammer führen, da bei dem gegenwärtigen Parlament eine andere als die jetzige „Burgfriedensregierung“ kaum möglich ist.

Die katholische Partei trifft bereits Vorbereitungen zum Wahlkampf, von dem sie sich einen Erfolg verspricht. Trotzdem geht die Arbeit über den Kreisveränderungen der Arbeiterpartei über die Frage, ob die Sozialisten in der Koalitionsregierung verbleiben sollen, weiter.

Ein Prozeß von prinzipieller Tragweite

London, 22. Jan. (Von unserem Londoner Vertreter.) Ein politischer Prozeß von außerordentlicher prinzipieller Tragweite für die englische Innenpolitik kam vor einem englischen Gericht zum Austrag. Ein Mitglied der Gewerkschaften der Kleinhandelsangestellten hatte eine Freistellungsfrage gegen diese Organisation angebracht, in der die Rechtmäßigkeit der Verwendung von Mitgliederbeiträgen zu politischen Zwecken bestritten wurde. Es heißt in der Klage, man finanziere den Gewerkschaftszweck, der wiederum die ihm zur Verfügung gestellten Gelder teilweise für Propaganda für die Arbeiterpartei verwende und a. B. den sozialistischen „Daily Herald“ unterstütze. Der Kläger, ein konservatives Gewerkschaftsmitglied, verlangte ein Unterlassungsurteil gegen die Gewerkschaft. Die Richter stellten im Laufe der mehrstündigen Verhandlungen fest, daß die Aktion des Klägers durch Geldmittel unterstützt werde, die eine Tageszeitung von sehr ausgereifter politischer Stellung (es handelt sich um die „Morning Post“) für diesen Zweck erhalten habe. Das Urteil weist die Klage zurück und erklärt a. B. mit der Begründung, daß die Gefährdung dem Verfall keine Handhabe bietet, die Tätigkeit der Gewerkschaften einzuschränken.

Von diesem Urteil und seinen Folgen wird man noch viel hören. Die Reform des Gewerkschaftsgesetzes gehört zur innenpolitischen Tagesordnung für das Jahr 1927 und wird sogar noch die nächsten Parlamentswahlen bestimmend beeinflussen. Die Kommentare der Blätter zu dem erwähnten Urteil zeigen bereits die Kampffronten. Die Liberalen und sozialistischen Zeitungen begrüßen es triumphierend, die konservativen Organe entnehmen der Urteilsbegründung das Argument, auf das sie längst gewartet haben. Die geföhlliche Handhabung, die die Richter vermissen, müßte durch das Parlament geschaffen werden, um die Politisierung der Gewerkschaften einzudämmen. Es braucht nicht betont zu werden, daß im Hintergrund der konservativen Aktion der sehr Wille steht, eine Wiederholung des Generalkriegs zu verhindern.

Spanien und die Tanagerfrage

General Primo de Rivera hat erklärt, daß er bei seiner jüngsten Begegnung mit dem spanischen Botschafter in Paris diesem genaue Instruktionen über die Tanagerfrage gegeben habe. Er sei nach wie vor überzeugt, daß es sowohl im Interesse Frankreichs als auch Spaniens liege, wenn ein für allemal mit der Unklarheit und Zweideutigkeit aufgeräumt würde, die in dieser Frage herrsche. Die französischen Freunde hätten offensichtlich die spanische Tanagerpolitik verurteilt. Spanien werde aber seinen Standpunkt aufrechterhalten, und es hoffe, daß es ihm gelingen werde, Frankreich von seinem guten Recht zu überzeugen.

Sozialhygienische Fragen im Reichstag

Berlin, 21. Jan. (Von unserem Berliner Büro.) Den Reichstag beschäftigte heute der Entwurf zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten in zweiter Lesung. Das Gesetz enthält im Kern die Meldepflicht und weiter den Zwang zur ärztlichen Behandlung. Die Zustimmung der Sozialdemokraten in der Vorlage nicht ganz sicher, wenn auch die Mehrzahl der Fraktion in ihr wohl eine Verbesserung erblickt. Ihre Hauptbedenken richten sich gegen den Kurpfuscher-Paragrafen. Dr. Moser, seines Zeichens praktischer Arzt, war der Ansicht, eine solche Bestimmung könne sich sehr leicht gegen die Ärzte selbst auswirken, da gerade bei der Behandlung der Geschlechtskrankheiten schwer die Grenze zu unterscheiden sei, die den approbierten Arzt vom Kurpfuscher trennt.

Die weiteren Einwände gegen das Gesetz werden vom sozialdemokratischen Gesichtspunkt erfaßt. Es ist ja kein Zweifel, daß die Vorlage einen erheblichen Eingriff in die persönliche Freiheit des Einzelnen bedeutet, aber, so meinte der Volksparatier B. Les, solche Bedenken müßten zurücktreten gegenüber der Notwendigkeit, einem Uebel wie diesem zu Leibe zu gehen. Den Deutschnationalen ist sogar in einigen Punkten der Entwurf noch nicht scharf genug. Die Aufhebung der Kastrierung und Reglementierung der Prostitution, die er bringt, werden von einem Teil der Fraktion als zweischneidige Maßnahme bekämpft. Im allgemeinen aber zeigte die Aussprache, daß die Mehrheit des Hauses die hier eingeschlagenen Wege aufheißelt. Selbst die Kommunisten in Frau Trendelenburg mußte die Grundtendenz als richtig anerkennen, wenn sie auch, getreu ihren politischen Glaubenssätzen, das kapitalistische System für unfähig erklärt, einen wirklichen Kampf auf diesem Gebiet durchzuführen.

Der Vorschlag der Reichsbahn für 1927

Der Reichsverkehrsminister hat dem Reichstag den Personal- und Materialvorschlag der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft für 1927 vorgelegt. Der Personalvorschlag beruht auf einer Kopfzahl von 692560 Personen, von denen 310348 Beamte sind, 176487 Angestellte, 97300 Bahnunterhaltungsarbeiter, 100000 Werkstättenarbeiter, im ganzen also 275157 Arbeiter. Die Kopfzahl für 1926 war insgesamt 741000. Der Gesamtpersonaletat beläuft sich auf 2476,6 Mill. Mark (L. B. 2528,0).

Nach dem Materialvorschlag wird eine Kohlenmenge von 13100000 Tonnen benötigt, deren Kosten auf 226 Mill. Mark veranschlagt werden. Die Gesamtmaterial-Auswendungen werden auf 204,6 Mill. Mark beziffert.

Letzte Meldungen

Starker Schneefall im Schwarzwald

Triberg, 22. Jan. (Ein. Drahtber.) Nach letzten Anfragen ist im Schwarzwald gestern nachmittags der Schneefall stärker eingetreten und hält seitdem ununterbrochen an, auch noch heute vormittags. Der Schneeeffekt fällt dabei als reiner Pulverschnee, da die Temperaturen heute morgen durchschnittlich bei 4-6 Grad unter Null liegen. Die Schneehöhen sind in geradezu idealem Zustand wie noch kaum in diesem Winter und bis in die Talfestungen allenthalben benutzbar. Die Schneehöhe erreicht bereits 20-25 Zentimeter auf festem Altschnee. Die Gesamtschneehöhe beträgt im Hochschwarzwald über 1000 Meter 80-110 Zentimeter, in den mittleren Lagen 50-80 Zentimeter. Auf den Straßen müßten die Bahnschienen zur Ermöglichung des Verkehrs gefahren werden. Die Kraftwagen der Reichspost liegen infolge des Schneefalles zum größten Teil still.

Postenerkennungen

Nachen, 22. Jan. Die aus Herrlen berichtet wird, wurde eine ganze Bergmannsfamilie von sieben Personen in die Jollerbaraden des dortigen Krankenhauses unter dem Verdacht der Pockenkrankung eingeliefert.

Kleiner preussischer Landtags-Vizepräsident

Berlin, 22. Jan. Der Preussische Landtag wählte anstelle des verstorbenen Abg. Gornich den gleichfalls der Deutschen Volkspartei angehörenden Abg. Klemer zum Vizepräsidenten des Landtags.

Der Darmatprozess

Berlin, 22. Jan. Im weiteren Verlauf der Freitag-Verhandlung des Darmat-Prozesses äußerte sich Senator Hoffmann als Zeuge über die Kreditgebung an Antister und Darmat, die nach seiner Auffassung falsch gewesen sei, da ein großer Teil der Wirtschaft keine Gelder bekommen habe. Darmat habe aber Empfehlungen vom Reichskanzler und vom schlesischen Gesandten gehabt. Zwischen Antister und Darmat habe er einen großen Unterschied gemacht. Von Antister sei er überzeugt, daß er zur Staatsbank gekommen sei, um sie zu betrügen.

Dann wurde die Weiterverhandlung auf Montag Nachmittag vertagt.

Zugzusammenstöße in Frankreich

Paris, 22. Jan. In der Nähe von Ruzerres sind gestern zwei Personenzüge zusammengestoßen. Ein Reisender wurde getötet, Neben wurden schwer und mehrere leicht verletzt. In der Nähe von Lyon sind auf einer Vorkahnbahn drei gleichfalls zwei Züge zusammengestoßen. Es wurde nur ein Reisender verletzt, dagegen wurden die meisten Wagen zertrümmert.

Neuer Aufstand in Mexiko

London, 21. Jan. Die Londoner Blätter aus Mexiko-Stadt und New York melden, daß in Mexiko ein Revolutionärer Krieg ausgebrochen, der gefährlichen Umfang annehmen droht. Der Erzbischof von Guadalupe hat sich an die Spitze einer Truppe gestellt, deren Stärke auf gegenwärtig 2000 Mann veranschlagt wird, die aber, einer Mitteilung des mexikanischen Kriegsministeriums zufolge, answirft. Das Banner, das seine Truppen tragen, führt die Aufschrift: „Kang lebe Christus, der König!“

Mitglieder Militärputsch in Lettland

Riga, 22. Jan. In dem litauischen Provinzialbezirk Wolmar inzentrierte ein Offizier mit einer Kompanie Soldaten einen kleinen Putsch. Unter dem Vorwand der Abhaltung von Manövern rückte er in die Stadt ein, entwarf die Polizei und besetzte das Post- und Telegraphenbüro sowie die Eisenbahnstation. Die Militärbehörden griffen sofort ein. Der Offizier und seine Mitinsidigen wurden verhaftet und werden vor ein Kriegsgericht gestellt werden.

Mexiko mit einem Schiedsverfahren einverstanden

New York, 21. Jan. Das mexikanische Außenamt gibt offiziell bekannt, daß es grundsätzlich wäre, ein Schiedsverfahren über die Streitigkeiten mit den Vereinigten Staaten anzunehmen. Diese Erklärung, die als Entgegenkommen auf vielerlei Pressemeldungen gedacht ist, befragt allerdings nicht über den einschlagenden Weg, um das Schiedsverfahren zu ermöglichen. Ebenfalls wird angedeutet, daß Mexiko das Verfahren beantragen oder den Vereinigten Staaten die Initiative überlassen will.

Winte und Matschlage für Klavierlehrer

Kaufmann, Heben, Fingerloch, Zerkleinern, Affordnungen, Studien, Eibide, Vortrag, Reich endlose, unalte, Pappel...

Aber ist musikalisch?

Es gibt sehr verschiedene Arten der Musikalität, die nicht immer leicht voneinander zu unterscheiden sind, solche, die hauptsächlich auf dem Verstand, auf dem Verstand, auf dem Gemütsleben beruhen.

Eine klare Definition dieser komplizierten Eigenschaften bietet der Preilinger Professor, Prof. J. von Kries, in einem Aufsatz der Frankfurter Wochenzeitung „Die Kunst“.

Die Kunst des Klavierspiels

Die Kunst des Klavierspiels ist eine Wissenschaft, die sich nicht nur mit der Technik des Instruments beschäftigt, sondern auch mit der Kunst, die Musik zu empfinden und zu verstehen.

Die Kunst des Klavierspiels ist eine Wissenschaft, die sich nicht nur mit der Technik des Instruments beschäftigt, sondern auch mit der Kunst, die Musik zu empfinden und zu verstehen.

Die Kunst des Klavierspiels

Die Kunst des Klavierspiels ist eine Wissenschaft, die sich nicht nur mit der Technik des Instruments beschäftigt, sondern auch mit der Kunst, die Musik zu empfinden und zu verstehen.

Die Kunst des Klavierspiels ist eine Wissenschaft, die sich nicht nur mit der Technik des Instruments beschäftigt, sondern auch mit der Kunst, die Musik zu empfinden und zu verstehen.

Die Kunst des Klavierspiels

Die Kunst des Klavierspiels ist eine Wissenschaft, die sich nicht nur mit der Technik des Instruments beschäftigt, sondern auch mit der Kunst, die Musik zu empfinden und zu verstehen.

Die Kunst des Klavierspiels

Die Kunst des Klavierspiels ist eine Wissenschaft, die sich nicht nur mit der Technik des Instruments beschäftigt, sondern auch mit der Kunst, die Musik zu empfinden und zu verstehen.

Die Kunst des Klavierspiels

Die Kunst des Klavierspiels ist eine Wissenschaft, die sich nicht nur mit der Technik des Instruments beschäftigt, sondern auch mit der Kunst, die Musik zu empfinden und zu verstehen.

Die Kunst des Klavierspiels

Die Kunst des Klavierspiels ist eine Wissenschaft, die sich nicht nur mit der Technik des Instruments beschäftigt, sondern auch mit der Kunst, die Musik zu empfinden und zu verstehen.

Das vorerwähnte, hat kein auch Gohler mihelkens answahl...

Es ist hier nicht der Ort, im Einzelnen auf die Bedeutung...

Reue Mannheimer Zeitung (1848)

Das vorerwähnte, hat kein auch Gohler mihelkens answahl...

Es ist hier nicht der Ort, im Einzelnen auf die Bedeutung...

Reue Mannheimer Zeitung (1848)

Das vorerwähnte, hat kein auch Gohler mihelkens answahl...

Es ist hier nicht der Ort, im Einzelnen auf die Bedeutung...

Reue Mannheimer Zeitung (1848)

Das vorerwähnte, hat kein auch Gohler mihelkens answahl...

Es ist hier nicht der Ort, im Einzelnen auf die Bedeutung...

Reue Mannheimer Zeitung (1848)

Das vorerwähnte, hat kein auch Gohler mihelkens answahl...

Es ist hier nicht der Ort, im Einzelnen auf die Bedeutung...

Reue Mannheimer Zeitung (1848)

Das vorerwähnte, hat kein auch Gohler mihelkens answahl...

Es ist hier nicht der Ort, im Einzelnen auf die Bedeutung...

Reue Mannheimer Zeitung (1848)

Das vorerwähnte, hat kein auch Gohler mihelkens answahl...

Es ist hier nicht der Ort, im Einzelnen auf die Bedeutung...

Reue Mannheimer Zeitung (1848)

Das vorerwähnte, hat kein auch Gohler mihelkens answahl...

Es ist hier nicht der Ort, im Einzelnen auf die Bedeutung...

Reue Mannheimer Zeitung (1848)

Das vorerwähnte, hat kein auch Gohler mihelkens answahl...

Es ist hier nicht der Ort, im Einzelnen auf die Bedeutung...

Reue Mannheimer Zeitung (1848)

Das vorerwähnte, hat kein auch Gohler mihelkens answahl...

Es ist hier nicht der Ort, im Einzelnen auf die Bedeutung...

Unsere Einheitspreis

Abteilung im Parterre ist

bedeutend vergrößert!

Eine

Riesenfülle

guter Waren (Kein Ausschuss)

für wenig Geld

Schmoller

Mannheim

Paradeplatz

Flotte Abwicklung des Verkaufs. Kein Warten am Packtisch. Marken-System

Täglich neu ein-treffende Schlager. Daher täglicher Besuch lohnend!

Offene Stellen

Wir suchen:
für Mannheim und Ludwigshafen je zwei **fleissige Herren** für den Ansehensdienst zum Werben unserer mit großem Erfolg wieder aufgenommenen Unfall- und Sterbegeldversicherung Tarif US mit Wochenbeiträgen von 50 Pfg. an. Konkurrenzfreier Tarif, Birkfames Werbematerial. Leichteste Antragsannahme.

Wir bieten:
fortwährende Verdienst, nach kurz. Einarbeitung festes Gehalt und Provision. Auch Nichtschlichte können sich melden! Bewerbungen unter Z. C. 128 an die Geschäftsstelle.

Bedeutende Farben- und Lackfabrik sucht tüchtige gut eingeführte **Reisende** für den Verkauf von Malern, Wislern u. Zementwarenfabriken. Nur ausführlich gehaltene Lebenslaufberichte sind Berücksichtigung. Angebote unter S. Z. 1465 an Rudolf Mosse, Stuttgart.

Stellen-Gesuche

Bäcker-Lehrstelle
Für kräft. Jungen, 16 J. alt, aus ostbar. Familie, auf Eltern. Angebote unter Z. M. 32 an die Geschäftsstelle.

Jüngere Buchhalterin
Junge Jahre l. Export-geschäft tätig, perfekt in ameriz. Buchführ. Stenograph. u. Masch. Schreiben, mit Rechn. u. Kassenwesen vert. u. gut. Kenntnis, der engl. Sprache, sucht p. l. Febr., event. später voll. Befähigung. An-gebote unter H. N. 83 an die Geschäftsstelle.

Verkäufe

5/20 PS Wanderer-Viersitzer
Baujahr 1926

4/20 PS Fiat-Viersitzer (offen)
Baujahr 1926

beide wenig gefahren, günstig zu verkaufen. N 7, 7. Telefon 27432, 27433.

Größere, elegante Laden-Einrichtung
billig zu verkaufen. Tel. Nr. 31144

Miet-Gesuche

Ihren Wohnungstausch
führen Sie am besten durch, wenn Sie sofort kommen, pr. Referenzen stehen zur Verfügung.

Wohnung:
5x7 Zimmer und Küche gegen 4-5
6x6 Zimmer und Küche gegen 5-6
6x5 Zimmer und Küche gegen 4-5
4x4 Zimmer und Küche gegen 3-4

Berner 3 Zimmer, 2 Zimmer in größerer Auswahl, ebenso Klingensch. - Perzentausch schnell und sicher. *2178

Immobilien-Büro Utz, Luisenring 52
Tel. 26173.

Gewandte Herren mit eigenem Kraftwagen sofort als **Vertreter** gesucht.

Es handelt sich um den Ausbau einer bestehenden Verbandsorganisation in den dortigen Bezirken. Die Tätigkeit bietet gutes Einkommen. Bewerbungen nur seriös. Herren mit genauen Angaben über seitherige Tätigkeit und sonstige Verhältnisse erbeten an Postfach 536 Stuttgart.

Akquisitor
mit gute Verbindlichkeitsfähigkeit. Voraussetzungen Sonntag vorm. 10-12 Uhr. Phasen, Schützenstr. 40, III, 1. *2186

Abgehender Beamter und Kriegsdienst, als **Pförtner** gesucht. 1000 A. Ration erforderlich. Angeb. u. S. Z. 45 an die Geschäftsstelle dieses Bl. *2228

Kaufmännischer Lehrling
von Metzler Elektro-Großhandlung, mögl. mit Obersekundarstufe, per Eltern gesucht. Angeb. unter Z. O. 24 an die Geschäftsstelle dieses Bl. *2177

Gewandte bass. Dame
zum Verkauf elegant. Damenwäsche bei aut. Verdienst gesucht. Wo, fast die Geschäftsstelle des Bl. *2200

Vertreter
aus der Textilbranche u. hohe Frau, gesucht. Angebote unter Z. Y. 44 an die Geschäftsstelle. *2229

Jüngeres Fräulein
für Fotostudio u. H. Handarbeit, langjährig gesucht. U. 6, 18, post. rechts. *2203

Wettered, zuverlässig, Alleinmädchen
welches kochen kann, auf l. Febr. zu 3 Personen gesucht. *2310

Wendie, N. 7. 1a. Schulm. Mädchen
für 1/2 Tage gel. Weib. Dammstr. 5, 1 Tr. *2283

Unabhängige, sanftere Frau
(Mädchen) die schon in besseren Häusern tätig war, langjährig gesucht. Näh. Eisenstraße 18, part. *2202

Gesucht für sofort auf empfohlene **Stundenfrau** od. Mädchen von Gr. Frankfurter me. je. je. Voraussetz. wochentags von 8-11, 2-4 und 6-8 Uhr, Sonntag u. 10-5 Generalintendant u. St. Ange, Neustadt, Holbeinstr. 14. 201

Zu verkaufen!
neue „Weißer“-Schruppbank mit Einschleiben-Antrieb, Mod. DD 100x800 mm, ca. 890 Lilo billig abzugeben. *2201

Anfragen u. R. W. G. 263 an die Geschäftsstelle.

Neue Vernickelungsanlage
unvollständig, billig, a. verl. Angeb. u. D. M. Nr. 26 an die Geschäftsstelle. *2214

Klavier
schw. uol., erste Marke, fast neu, zu verkaufen. Angebote unter B. E. 75 an die Geschäftsstelle. *2287

Ein sehr neues Grammo
für 40.- zu verk., Aufschaltungsm. 100 A. Nr. zu erfahren in der Geschäftsstelle. *1804

Neue Ski
preiswert zu verkaufen. Berthmann, Eisenstr. 41, 2. Stod. 2311

Transportdreirad
mit gefüll. Radern, fast neu, billig zu verkaufen. Debelstr. 13 (Unterhaus, Hof.) *2244

2 Bettröste
gut erhalt., nahe un-gefährt 97:100, billig abzugeben. Tel. 29 010. *2287

kleine eiserne Kinderbettstelle
fast neu, für 10 A zu verkaufen. M. 4, 12, 1 Tr. I. *2107

1 Kinderwagen
1 Handwalmange billig zu verk. *2281

Zwei Plüschportieren
40 A, Kofeln, Nr. 44, 40 A, versch. Damenkleider, Pelzgarantur. Sturm, Ang. -Kant. 20. *2274

Junge schwarze Zwergspitzer
u. Wölfin alt, zu verkaufen. *2205

R. 8, 18, partierre. *2243

6-8 Zimmerwohnung
für 1. April 1927 oder später zu mieten gesucht. Angebote mit Angabe des Preises unter D. C. 127 an die Geschäftsstelle des Blattes.

3-4 Zimmer-Wohnung
mit Bad in guter Lage gesucht. Angebote unter Z. M. 108 an die Geschäftsstelle. *2225

Tausch!
Gesucht: 2 Zimmer u. Bad, Küche u. Mantel, od. 3 Zimmer u. Küche, mögl. Zentrum. Gebote u. schöne 4 Zimmerwohn. m. Bad u. Küche, nahe Börse, Weg. Unkostenmäßig. Geb. Angebote unter A. P. 60 an die Geschäftsstelle des Blattes erbeten. *2226

Gutgehendes Lebensmittel-Geschäft
zu miet. od. zu kaufen gesucht. Angebote unter W. J. 55 an die Geschäftsstelle. *2201

Räume
gesucht von einer mittleren Druckerei, mit Büro. Angeb. u. A. M. 54 an die Geschäftsstelle. *2200

Wir suchen sofort Wohnungen
2, 3, 4, 5, 6, 7 Zimmer in allen Lagen, mit u. ohne Karo, für nur sehr. Mieter aus. Ver-mittlung, Durlach, An-kauf etc. *2271

Immobilien-Büro Utz, Luisenring 52, Telefon 26 173.

Ein junges Ehepaar sucht sofort *2202

leeres Zimmer
Angebot unter Z. K. 30 an die Geschäftsstelle.

Jung. Ehepaar sucht 2 gut *2241

möbl. Zimmer
u. Küche od. Küchenbenutzung p. l. 4. 27 in der Chhdt. Gell. Angeb. unter A. H. 13 an die Geschäftsstelle.

Zwei möbl. Zimmer
mit Küchenbenütz. od. l. Febr. von kinderlos. Ehepaar (Dauermiet.) gesucht. Angebote mit Preis unter B. A. 71 an die Geschäftsstelle. *2270

Junger Herr sucht 1 gut möbl. Zimmer mit sep. Eingang. An-gebote mit Preis unter B. Y. 84 an die Geschäftsstelle des Bl. *2242

Eingeführter Reisender
für eine alt eingeführte Lebensmittelgroßhandlung für Mannheim und Umgebung per 1. Febr. 1927 gel. Ang. u. B. X. 88 an die Geschäftsstelle.

Bautechniker
gewandt und zuverlässig in Maschinenberechnungen von Mannheimer Bau-gesellschaft zum sofortigen Eintritt gesucht. Angebote mit ausführl. Lebenslauf, Gehaltsansprüche und mögl. mit Lichtbild unter D. J. 133 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten. *2078

Kontoristin
in Einheitskurzschrift in Maschinen-schreiben bewandt. für ein Büro auf dem Waldhof ge-sucht. Angeb. erbeten unter A. D. 40 an die Geschäftsstelle. *2203

Gewandte Verkäuferin
für Herren-Wäsche gesucht. Nur durchaus branchefundige Damen wollen sich melden. Leo Rosenbaum, Q. 1. 7. *2078

Verkäufe
Geschäftshaus.
deine Lage, besterhalt., frei Laden, 2 Zimmer u. Küche, große Werk-stätte, Lagerraum, um geben für Meier und Bäcker geeignet. An-gabe 15 000 A. sofort zu verkaufen. *2272

Immobilien-Büro Utz, Luisenring 52, Telefon 26 173.

Gebr. Benzinmotor
f. 40 A zu verkaufen bei Jilles, Wohl-geliegen 58. *2220

Tabellener, erkl. großer Kassenschrank
(Marle Oberlin) zu verkaufen. Anfragen unter Y. T. 14 an die Geschäftsstelle des Bl. 2156/57

1 Tonner-Lieferwagen
für Maschinenhändler zu kaufen gesucht. Kaufvertr. Angeb. unter B. J. 70 an die Geschäftsstelle. *2202

Zugfestes Pferd
mit Geschirr u. Holz-wagen 100 Str. Trag-fähig! sofort zu kaufen u. Stallung zu mieten gesucht. *2249

Friseurgeschäft
zu kaufen gesucht. An-gebote unter A. Y. 60 an die Geschäftsstelle. *2204

2 Betttröste
gut erhalt., nahe un-gefährt 97:100, billig abzugeben. Tel. 29 010. *2287

kleine eiserne Kinderbettstelle
fast neu, für 10 A zu verkaufen. M. 4, 12, 1 Tr. I. *2107

1 Kinderwagen
1 Handwalmange billig zu verk. *2281

Zwei Plüschportieren
40 A, Kofeln, Nr. 44, 40 A, versch. Damenkleider, Pelzgarantur. Sturm, Ang. -Kant. 20. *2274

Junge schwarze Zwergspitzer
u. Wölfin alt, zu verkaufen. *2205

R. 8, 18, partierre. *2243

Wohnung
zu miet. od. zu kaufen gesucht. Angebote unter W. J. 55 an die Geschäftsstelle. *2201

Kleines Geschäft
Privathaus od. Ban-platz in Mannheim oder Forst zu kaufen gesucht. Angeb. m. Preis u. B. L. 61 an die Geschäftsstelle. *2201

Ungeheures Friseurgeschäft
zu kaufen gesucht. An-gebote unter A. Y. 60 an die Geschäftsstelle. *2204

1 Tonner-Lieferwagen
für Maschinenhändler zu kaufen gesucht. Kaufvertr. Angeb. unter B. J. 70 an die Geschäftsstelle. *2202

Zugfestes Pferd
mit Geschirr u. Holz-wagen 100 Str. Trag-fähig! sofort zu kaufen u. Stallung zu mieten gesucht. *2249

Friseurgeschäft
zu kaufen gesucht. An-gebote unter A. Y. 60 an die Geschäftsstelle. *2204

2 Betttröste
gut erhalt., nahe un-gefährt 97:100, billig abzugeben. Tel. 29 010. *2287

kleine eiserne Kinderbettstelle
fast neu, für 10 A zu verkaufen. M. 4, 12, 1 Tr. I. *2107

1 Kinderwagen
1 Handwalmange billig zu verk. *2281

Zwei Plüschportieren
40 A, Kofeln, Nr. 44, 40 A, versch. Damenkleider, Pelzgarantur. Sturm, Ang. -Kant. 20. *2274

Junge schwarze Zwergspitzer
u. Wölfin alt, zu verkaufen. *2205

R. 8, 18, partierre. *2243

Stenotypistin
zum sofortigen Eintritt **Junge Stenotypistin** lernt zu Otern ein **Lehrin** ge. Geb. mit Obersekundarstufe, gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen unter D. N. 127 an die Geschäftsstelle des Blattes. 744

35 Jahre für 1. Februar evtl. früher, jüngere **Stenotypistin** die absolut perfekt ist und auch mit der Radio-telegraphen vertraut sein muß. Angebote mit Gehaltsansprüchen unter D. N. 127 an die Geschäftsstelle des Bl. 746

Stellen-Gesuche
Junger verheirat. Kaufmann, aus der Tabakbranche, mit besten Referenzen, sucht Stellung für **Büro oder Reise** Gest. Angebote unter D. H. 182 an die Geschäftsstelle des Blattes erbeten.

Junger Mann
28 J. alt, sucht Be-schäftigung gleich mög-lich. Angebote unter Y. E. 100 an die Geschäftsstelle. *2202

Klettered Fräulein
sucht Stellung in best. Haushalt auf l. Febr. Angebote unter D. K. 134 an die Geschäftsstelle. *2250

Chauffeur
(Kontakthoffen) firm in Reparatur von Autos, elektr. Licht, Kraft u. Heizungs-Anlagen, sucht Stellung. Angeb. unter H. 72 an die Geschäftsstelle. *2250

Ein Dobermann
Hunde, 2 Jahre alt, großes schönes Tier, sehr wachsam, un-ländelbäher zu ver-kaufen. Führer bei A. Jittel, Ludwigshafen, Pfaffenheimstr. 115. 2378

Verkäufe
Geschäftshaus.
deine Lage, besterhalt., frei Laden, 2 Zimmer u. Küche, große Werk-stätte, Lagerraum, um geben für Meier und Bäcker geeignet. An-gabe 15 000 A. sofort zu verkaufen. *2272

Immobilien-Büro Utz, Luisenring 52, Telefon 26 173.

Gebr. Benzinmotor
f. 40 A zu verkaufen bei Jilles, Wohl-geliegen 58. *2220

Tabellener, erkl. großer Kassenschrank
(Marle Oberlin) zu verkaufen. Anfragen unter Y. T. 14 an die Geschäftsstelle des Bl. 2156/57

1 Tonner-Lieferwagen
für Maschinenhändler zu kaufen gesucht. Kaufvertr. Angeb. unter B. J. 70 an die Geschäftsstelle. *2202

Zugfestes Pferd
mit Geschirr u. Holz-wagen 100 Str. Trag-fähig! sofort zu kaufen u. Stallung zu mieten gesucht. *2249

Friseurgeschäft
zu kaufen gesucht. An-gebote unter A. Y. 60 an die Geschäftsstelle. *2204

2 Betttröste
gut erhalt., nahe un-gefährt 97:100, billig abzugeben. Tel. 29 010. *2287

kleine eiserne Kinderbettstelle
fast neu, für 10 A zu verkaufen. M. 4, 12, 1 Tr. I. *2107

1 Kinderwagen
1 Handwalmange billig zu verk. *2281

Zwei Plüschportieren
40 A, Kofeln, Nr. 44, 40 A, versch. Damenkleider, Pelzgarantur. Sturm, Ang. -Kant. 20. *2274

Junge schwarze Zwergspitzer
u. Wölfin alt, zu verkaufen. *2205

R. 8, 18, partierre. *2243

Wohnung
zu miet. od. zu kaufen gesucht. Angebote unter W. J. 55 an die Geschäftsstelle. *2201

Kleines Geschäft
Privathaus od. Ban-platz in Mannheim oder Forst zu kaufen gesucht. Angeb. m. Preis u. B. L. 61 an die Geschäftsstelle. *2201

Ungeheures Friseurgeschäft
zu kaufen gesucht. An-gebote unter A. Y. 60 an die Geschäftsstelle. *2204

1 Tonner-Lieferwagen
für Maschinenhändler zu kaufen gesucht. Kaufvertr. Angeb. unter B. J. 70 an die Geschäftsstelle. *2202

Zugfestes Pferd
mit Geschirr u. Holz-wagen 100 Str. Trag-fähig! sofort zu kaufen u. Stallung zu mieten gesucht. *2249

Friseurgeschäft
zu kaufen gesucht. An-gebote unter A. Y. 60 an die Geschäftsstelle. *2204

2 Betttröste
gut erhalt., nahe un-gefährt 97:100, billig abzugeben. Tel. 29 010. *2287

kleine eiserne Kinderbettstelle
fast neu, für 10 A zu verkaufen. M. 4, 12, 1 Tr. I. *2107

1 Kinderwagen
1 Handwalmange billig zu verk. *2281

Zwei Plüschportieren
40 A, Kofeln, Nr. 44, 40 A, versch. Damenkleider, Pelzgarantur. Sturm, Ang. -Kant. 20. *2274

Junge schwarze Zwergspitzer
u. Wölfin alt, zu verkaufen. *2205

R. 8, 18, partierre. *2243

WOCHEN-SPIELPLAN DER MANNHEIMER THEATER

PELZE
SCHWENZKE
Markt. G 2, 1
Große Auswahl
Vorteilhafte Preise
Jegliche Kulanz
Telephon 35369

Roeder Gasherde
Kochherde
Größtes Lager - Fachmännische Bedienung - Billigste Preise
Metzger & Oppenheimer
E 2, 13, E 3, 1a, E 3, 5
Tel. 21250 und 21251

Weidner & Weiss
Spezial-Wäsche-
Ausstattungs-geschäft
Betten, Matratzen, Bettfedern
Eigene Werkstätte
N 2, 8
Telephon 21179
N 2, 8

Musik-Platten
Musik-Apparate
Größtes Spezialhaus am Platze
Egon Winter
C 1, 1 Bequemste Teilzahlung C 1, 1

Die beste Bezugsquelle für
Herren-Unterwäsche
Herren-Oberhemden
Daut F 1, 4
Neben dem alten Rathaus.

Pianos
reiche Auswahl preisw. bei
HECKEL O 3, 10
Piano-Lager
Vorteilhaft erleichterte
Teilzahlungen

Schokoladenhaus
Rinderspacher
N 2, 7, neben Petzhaus Kauz
Größte Auswahl in
Schokoladen und Bonbons
erster Firmen.
Diverse Sorten Likör, Tee, Kakao,
sowie stets frisch gek. KAFFEE.

National-Theater
Spielplan vom 22. bis 31. Januar 1937
Sonntag, 22. Jan., 158. (Nachm.) Vorh. 21. Pr.: „Cilly-
Vollu.“ Anfang 8 Uhr.
Sonntag, 23. Jan., 158. Vorh. A 19, h. Pr.: „Tessa.“
Anfang 8 Uhr.
Montag, 24. Jan., 159. Vorh. E 18, h. Pr.: „Arabische
Erwachen.“ Anfang 8 Uhr.
Dienstag, 25. Jan., 161. Vorh. C 19, h. Pr.: Unterhaltungs-
revue: „Dover-Café.“ Anfang 8 Uhr.
Mittwoch, 26. Jan., 162. Vorh. E 19, m. Pr.: „Die So-
beme.“ Anfang 8 Uhr.
Donnerstag, 27. Jan., 163. Vorh. F 20, m. Pr.: „Zief-
land.“ Anfang 8 Uhr.
Freitag, 28. Jan., 164. Vorh. B 20, m. Pr.: „Cieltra.“
Anfang 8 Uhr.
Samstag, 29. Jan., 165. Vorh. D 21, m. Pr. Kraußführung:
„Squarrie.“ Anfang 7.30 Uhr.
Sonntag, 30. Jan., 166. (Nachm.) Vorh. 21. Pr.: „Der
fröhliche Weinberg.“ Anfang 2.30 Uhr.
Sonntag, 31. Jan., 167. Vorh. C 20, h. Pr.: „Fuchengrin.“
Anfang 8.30 Uhr.
Montag, 31. Jan., 168. Vorh. Für die Theatergemeinde des
Sängerknabensbundes: Abt. 1-7 (Abt. 7 Nr. 301-310), Abt.
82-84, 86-88, 91-93, 95, 201, 211-214, 291, 299, 291, 311,
401-409; „Salome.“ Anfang 8 Uhr.
Dienstag, 1. Febr., 169. Vorh. Für die Theatergemeinde
Freie Volkshöhne: Nr. 1452-1460, 1411-1420, 4000-7100,
10 000-10 500; „Wallenheims Tod.“ Anfang 8 Uhr.

H. C. Thraner
C 1, 8 C 1, 8
Konditorei - Kaffee
Aeltestes Bestellgeschäft
und vornehmstes
Familien-Kaffee

Kunststopperei
Geschw. Adamczowski
D 2, 15 Fernspr. 20 280
Kunststickerei

Leihbibliothek Brockhoff & Schwalbe
C 1, 9
Abonnement (Beginn jederzeit) monatlich von Mk. 2.- an.
Außer Abonnement: Berechnung tageweise.

Spezial-Haus für Strümpfe, Wollwaren,
Unterwäsche
K 2, 1 E. Capune K 2, 1

Täglich frische Berliner
in feinsten Tafelbutter geb.
Konditorei und Kaffee Fr. Gmeiner
Tel. 22 019
Friedrichsplatz 12 (Arkadenbau)

Hess-Kaffee stets frisch aus
eigener Röstung
in Qualität unübertroffen
Geogr. 1286 **Jakob Hess** a 2, 13

**Tapeten und
Linoleum**
finden Sie in reichhaltigster Auswahl bei
Jakob Bölinger Telefon 25 999
Seckenheimerstr. 45

Stauend billige Preise
in **Ja. Bleikristalle**
**Uhren, Gold-,
Silberwaren** bei
Jul. Federgrün
Goldschmied, Juwelier
Q 5, 3 (neben Landstr.)
Werkstätte für Schmuckarbeiten jeder Art

Speck
Von Mund zu Mund
empfiehlt sich
die reelle und solide
Speck-Wäsche
Der Name bürgert die Quali-
tät und Preiswürdigkeit
C. Speck, C 1, 7
Wäsche-Läden-Anstaltungen.

Feinkost
Butter • Käse
Karl Stahl
D 1, 11
Telephon 31 707

Neues Theater
Sonntag, 22. Jan., 55. Vorh. Zu ermäßigten Eintrittspreisen:
„Räbel von heute.“ Anfang 7.30 Uhr.
Mittwoch, 26. Jan., 56. Vorh. Für die Theatergemeinde des
Sängerknabensbundes: Abt. 12-33 (Abt. 12 n. 388-400, Abt.
33 von 1051-1085), Abt. 321, 410-411, 414, 426, 431-439,
471-475, 481-483, 491-505, 511, 516, 520; „Die Waller-
rina des Königs.“ Anfang 8 Uhr.
Samstag, 30. Jan., 57. Vorh. Für die Theatergemeinde Freie
Volkshöhne: Nr. 1201-1431, 1601-1610, 5100-5600, 10 000
bis 10 500; „Daima.“ Anfang 7.30 Uhr.
Sonntag, 31. Jan., 58. Vorh. Zu ermäßigten Eintrittspreisen:
„Räbel von heute.“ Anfang 7.30 Uhr.

Künstlertheater Apollo
Wochenplan vom 22. bis 30. Januar 1937.
Sonntag, 22. Jan., 8.30 u. 8 Uhr, Montag, 23., Dienstag, 24.,
Mittwoch, 25., Donnerstag, 27., Freitag, 28., Samstag, 30.
Januar, je 8 Uhr abds., Sonntag, 30. Jan., nachm. 8.30
und abds. 8 Uhr: „No, no, Nanette!“

Gummischeuhe
**Ball-
überschuhe**
Schneeschuhe
in allen
Größen und Formen
Gg. Hoffmann
D 1, 1/ Tel. 23 192

Zu jedem **Fest**
gehört ein
Blumensraub
aus **Preslinari's
Blumenhaus**
N 3, 7, 8 Fernruf 23 939
Der köstliche
**Pagoda
Tee**
unübertroffen

WASSER
LICHT
WÄRME
RADIO
BADEEINRICHTUNGEN
BELEUCHTUNGSKÖRPER
GASHERDE • WASCHTISCHE etc.
RATENZAHLUNGEN ZU DEN
BEDINGUNGEN DER SWERKE GESTATTET
H. Barber
N 2, 10 und R 11
TELEFON: SAMMLERNUMMER 205

Schadhafte Perser - Teppiche
aller Art repariert unsichtbar
Teppich-Reparatur-Anstalt
Tattersallstraße 23
In. Referenzen. Billigste Berechnung. Telefon 35467

Bahners „Dollarstrumpf“
allerbeste Spezialseide Paar 4.20 RM.
Alleinverkauf für Mannheim
A. Würxweiler Nachf.
Paradeplatz

Werbedrucksachen
müssen gut gedruckt und neuzeitig
ausgestattet sein, wenn sie ihren Zweck
erreichen sollen. — im Bedarfsfalle
wende man sich daher immer an die
Druckerei Dr. Haas

Farben
Lacke, Pinse, Malutensilien
Größte Leistungs-Fähigkeit.

FRIEDR. BECKER
G 2, 2 Marktplatz Tel. 20740 u. 20741

Drogen
Chemikalien, Verbandstoffe
billigste Preise.

National-Theater Mannheim.
 Samstag, den 22. Januar 1927
 Vorstellung Nr. 157, Miets B. Nr. 19
 Unterhaltungsreihe:
Dover-Calais
 Lustspiel in drei Aufzügen von Julius Berril
 In Szene gesetzt von Dr. Georg Kruse
 Anfang 8 Uhr Ende 10 Uhr

Neues Theater im Rosengarten
 Samstag, den 22. Januar 1927
 Zu ermäßigten Eintrittspreisen
 Zum ersten Male:
Fatma
 Komische Oper in 2 Akten von Florentin.
 In Szene gesetzt von Dr. Richard Helm.
 Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck.
 Anfang 7.30 Uhr. Ende 9.30 Uhr.

Rosengarten - Mannheim - Nibelungensaal
 Sonntag, den 23. Januar 1927, abends
 8 Uhr bei Wirtschaftsbetrieb
 Karten Dfl. 0.50 bis 2.00

Zweites großes Militär-Konzert
 Obermusikmeister Löber
 mit der vollständigen Kapelle des 1. (Selt.)
 Grenadier-Bataillons Inf.-Regiments Nr. 15
 aus Gießen. 101

Neues großes und charakterist. Programm.
 Die Gießener sind die z. Zt. in Mannheim
 beliebteste Reichswahrkapelle.

Karten im Rosengarten u. Verkehrsverein

APOLLO
 Heute und folgende 8 Uhr
 Morgen Sonntag, den 23. Januar, nachmittags 3^{1/2} Uhr
 die große Revue-Operette
No, No, Nanette
 Hauptrollen: Irene von Palasty
 Herm. Blau, Emil Hermann,
 Ferry Sikla, Traute Thies, Gustav Wilan.
 16 Tanz-Girls 8 Tanz-Boys
 Keine erhöhten Preise! Ehren- und
 Sonderkart. ungültig! Orchesterkasse
 nur noch 5 M. I. Parkett nur noch 3 M.
 II. Parkett nur noch 2 M. 8300
 Kartenverkauf ab 10 Uhr ununter-
 brochen an der Theater-Kasse.
 Telefonische Vorbestellung 21624.
Goldsaal heute abend 8 Uhr: Tanz
 morgen Sonntag, nachm. 4 Uhr: Tanz
 morgen Sonntag, abends 8 Uhr: Tanz
 Eintritt frei!

Jugend-Theater Mannheim.
 Tel. 27806 CASINO R I Tel. 27806
 Mittwoch, den 26. Januar 1927, nachm. 1/4 Uhr
 auf vielseitigen Wunsch

„Max u. Moritz“
 Zahlige Rubengeschichte in 6 Bildern,
 Forderkart: ab Samstag, den 22. Januar im
 Rosenbau Brönner E. I. für Mitglieder des
 Bühnenvolksbundes in der Geschäftsstelle G 9, 14,
 für Mitglieder der Freien Volkshöhe in der
 Geschäftsst. B 5, 4, zu ermäßigten Preisen. *2943

BADENIA
 C 4, 10 am Zeughausplatz C 4, 10
 Heute Samstag, 22. 1.
Kappenabend
 Sorgfältige Küche In. Beine
 Polizeistundeverlängerung

Landauer Bierhalle
 Mannheim, K 2 Nr. 26
 Samstag und Sonntag:
Humoristischer Kappenabend
 Samstag / Jazz-Kapelle / Humor!
 Zum Ausklang kommt das beliebte
 Landauer Bockbier. *2940

Rheinkaffee-Restaurant.
 Heute Samstag
Kappen-Abend
 Grosse Stimmung.
 Es ladet höf. ein Schenk-Ruffler. *2940

Weinstube „Kornblume“, B 6, 8
 gegenüber der Rurfschule *2288
 Heute Samstag u. Sonntag
Großes Schiachtfest
 mit gemächlicher Klavierunterhaltung
 Knackbrot, prima Weine, offenes Bier. Bekannt
 gute Küche, Sp. u. Schachplatten. Emil Weh-

Vertrauensvoll im Goldschmiedehaus
 u. zufrieden ist man nach d. Einkauf von
Brillantwaren Goldwaren, Bestecke,
 Standuhren, Uhren,
 aller Art, wirklich
 gute Ware, in
 bester Preis. **WOP**

Wib. Braun
 Goldschmiedemeister
 M 1, 6
 gegenüber Posthaus
 Telefon 22049

ALHAMBRA

Täglich
 das entzückende Lustspiel, das anzusehen,
 sich niemand entgehen lassen sollte:

**Die Frau, die nicht
nein sagen kann**



Sieben pikante u. dröckliche Akte
 aus einer modernen Ehe.
 Eine Unterhaltung, die Herz u.
 Gemüt in die rosige Stimmung
 versetzt!

Lee Parry,
 die süß-blonde Frau, die durch
 ihr jugendfrisches, sympathi-
 sches Wesen aus dem Basen-
 manfilm
 „Wenn das Herz der Jugend spricht...“
 noch in bester Erinnerung steht,
 verkörpert in dem obigen Film
 die Hauptrolle und begeistert
 geradezu jeden Besucher durch
 ihr charmantes, lebendiges Spiel

Menschen-Schmuggel
 Ein spannendes Filmschauspiel
 in 7 Akten
 Die Frau: um 4.10, 6.40, 9 - 10.30 Uhr
 Schmuggel 3.00, 5.50, 8.30. Sonnt. ab 2 Uhr
 Sonntag vorm. von 11 1 Uhr
 Eröffnung. bei kleinen Preisen
 mit dem Großfilm

BISMARCK
 Erster Teil, weich. umgearbeitet
 und ergänzt worden ist.
 Kassenöffnung um 10 Uhr.

Drucksachen für die gesamte Indu-
 strie liefert prompt
 Druckerei Dr. Haas, G. u. B. N., Mannheim, E 6, 2

Badenia-Casino
 im Hotel Pfälzer Hof
 ladet
 seine Mitglieder und Gäste zum Kaffee
 und Gebäck von 2 0 Uhr, höflichst ein.
 *2817

„Rosenhof“ K 4, 19
 Samstag und Sonntag Gastspiel des weltbekannten
Humoristen „Rawitz-Riwatz“
 Tanzkapelle Geschwister Zirkel
 Kappen-Abend — Herrlich dekorierte Räume
 bei offener und ständiger billiger Fischweihen.
 Kalte Küche. Es ladet ein
 Wilhelm Schäfer. *2953

Küchen
 formidables Modelle, beste Qualität,
 außergewöhnlich billig
Möbelhaus Ludw. Zahn
 nur J 5, 12. Telefon 3623.

Vermietungen

Büro
 und Lagerraum, mit 100 qm Lagerfläche, im
 Stadtzentrum sofort zu vermieten. *2904
 Aufchriften unter M 147 an die Ge-
 schäftsstelle ds. Blattes.

Weinkeller
 mit Bü os und Lagerraum in zen-
 traler Lage sofort zu vermieten.
 Angebote un. RW 146 an die
 Geschäftsstelle ds. Bl. erbeten

Magazin
 oder Lagerraum
 ca. 70 qm, hell, trocken,
 luftig. In beliebigen
 Dammstraße 20, part.
 *2928

Sout.-Raum
 cf. Licht, gr. Lager-
 fähig mit Treppe
 sofort zu verm. *2929
 Schützstraße 27.

1 Zimmer und Küche
 geg. Dr. Karte u. Um-
 gebung, 1 leeres
 Zimmer m. Hochstuhl,
 gep. Bett, d. Miete.
 Zu erste. in d. Geschf.

Möbl. u. leere Zimmer
 für Damen, Herren u.
 Ehen, verm. u. hoch
 Schweben, 16, a.
 Zellerfeld, Trl. 32 240.
 *2926

Gut möbl. Zimmer
 mit elektr. Licht usw.
 sofort ab. per L. 2. zu
 vermieten. *2917
 Schützstr. C 2, 1.

Gut möbl. Zimmer
 in ruhiger Gasse
 sofort zu vermieten. *2918
 O 5, 8, 1. Etage.

Gut möbl. Zimmer
 in ruhiger Gasse
 sofort zu vermieten. *2918
 O 5, 8, 1. Etage.

Täglich bei bekanntem Hause!



Der Pfarrer von Kirchfeld

Volksdrama in 8 Akten
 von Ludwig Anzengruber
 in den Hauptrollen:
Wilhelm Dieterle
Margarete Lanner
Fritz Kampers

Die Neue Mannheimer Zeitung schreibt
 über Der Pfarrer von Kirchfeld: Und
 Wilhelm Dieterle, der sich diesmal fast
 selbst übertrifft, stellt diesen Pfarrer mit
 dem Blick über alles Dasein, alle
 Schöne und Reine, so schlicht und ein-
 fach, so würdig und ergreifend dar, daß
 mit ihm der Film zu einem feilich
 padenden Ereignis, das im Kino so
 selten ist, empornen.

Beiprogramm!
 Anfang 4.30, 6.30, 8.20 Uhr
 Jugendliche haben Zutritt

Sondervorführung des „R. D. B.“
 am nächsten Sonntag, 26. Januar,
 vormittags 11 1/2 Uhr

Siebenbürgen, die Karpathen, Sitten und Gebräuche.
 Kulturfilm in 7 Teil. m. Vortrag.
 Länge des Films 2135 Meter.

Vorverkauf an der Kasse zum
 Preise von 60 Pfg., RM. 1.- und
 RM. 1.40 inkl. Steuer.

Palast-Theater

Vermietungen

Keller
 als Lager geeignet,
 160 qm groß, mit zwei
 Abzweigungen u. Neben-
 raum, im Mittelpunkt
 der Stadt, sofort zu
 vermieten. Angebots-
 unter R 194 an die
 Geschäftsstelle. *2900

Gut möbl. Zimmer
 bei allein. Dame zu
 verm. Seidenweimer-
 Straße 21, 1. Et. rechts.
 *2958

Gut möbl. Zimmer
 auf 1. Febr. zu ver-
 mieten. *2954
 N 4, 1. 3 Tr., 5.

Gut möbl. Zimmer
 in ruhiger Gasse per
 1. Febr. an best. Herrn
 zu vermieten. *2921
 Groß. P 2, 15/16, II.

Gut möbl. Zimmer
 in ruh. Gasse, Nähe
 Rheinbr., per fol. ab.
 1. 2. zu verm. Adr.
 l. u. Geschäftsst. *2954

Gut möbl. Zimmer
 Schreibz. cf. Licht, an
 nur fol. best. Herrn u.
 l. 2. zu verm. *2942
 Zellerfeldstr. 26, a. Et.

Schön möbl. Zimmer
 in ruh. Gasse an best.
 Herrn u. verm. *2910
 August-Anlage 16,
 1 Tr., u. Tel. 30 895.

Gut möbl. Zimmer
 Schreibz. cf. Licht, an
 nur fol. best. Herrn u.
 l. 2. zu verm. *2942
 Zellerfeldstr. 26, a. Et.

Schön möbl. Zimmer
 in ruh. Gasse an best.
 Herrn u. verm. *2910
 August-Anlage 16,
 1 Tr., u. Tel. 30 895.

Gut möbl. Zimmer
 in ruhiger Gasse
 sofort zu vermieten. *2918
 O 5, 8, 1. Etage.

Gut möbl. Zimmer
 in ruhiger Gasse
 sofort zu vermieten. *2918
 O 5, 8, 1. Etage.

Gut möbl. Zimmer
 in ruhiger Gasse
 sofort zu vermieten. *2918
 O 5, 8, 1. Etage.

Gut möbl. Zimmer
 in ruhiger Gasse
 sofort zu vermieten. *2918
 O 5, 8, 1. Etage.

Neuheit
 Vernachlässigen Sie nicht
 die schöne Form Ihrer Beine!

„OCCULTA“ der neue
 Krampfader-Strumpf!

zur Verhütung und Bekämpfung von Krampf-
 adern und Anschwellung der Beine ganz
ohne Gummi aus Ganzgarnewebe
 Für Damen und Herren aller Stände
Unschärfbar unter dem feinsten Strumpf!

Waschbar, luftdurchlässig, elegant.
 Gibt dem Bein durch besondere Weibart
Tadellose Form.

Verlangen Sie Prospekt von der Firma
Friedrich Dröhl
 Erstes Sanitätshaus
 Q 2, 1 gegr. 1856 / Tel. 30460 Q 2, 1

Heute Samstag abend, pünktlich
 8 Uhr, Versammlungssaal
Einziger lustiger Abend
Professor Marcell Salzer

Neuestes, Allerneuestes u. Auslese-
 heit. Stücke sämtl. Programmen
Das Heiterste des Heiteren

Populäre Eintrittspreise! Karten zu
 Mk. 3.-, 2.-, 1.50 einschl. St. b. K. Ferd.
 Heckel, O 3, 10, M'helm, Musikhaus,
 P 7, 14a, sowie an der Abendkasse.

Und Samstag u. Sonntag
zum Tanz
 in die
 P 2, 3

Olympia

Allg. Ortskrankenkasse Mannheim.
 Wir veranstalten am Montag, den 24.
 Januar 1927, abds 8 Uhr, im Alten Rathaus-
 saal, einen

Lichtbildervortrag
 über die Verdeckung und Befämpfung der
 Geschlechtskrankheiten in Mannheim.
 Referent: Herr Dr. med. Heinrich
 Vöb, Arzt für Haut-, Gorn- und Ge-
 schlechtskrankheiten in Mannheim.

Wir laden hierzu unsere Versicherten und
 Mitglieder nach ihren Ermessungen Ange-
 hörigen höf. ein. 700
 Eintritt frei! Der Vorstand.

Neue Kurse
 Anfang Februar.
 Tanzschule Friedrich Hess
 Paradeplatz - Tel. 22933 730

Heirat
 Eblische Dame, 20 J.
 alt, mit 200 000 Dollar
 Vermögen, wünscht
 thätigen, soliden Ehe-
 man durch Aus-
 wahl aus der
 Mannheimer Zeitung

Heirat
 Eblische Dame, 20 J.
 alt, mit 200 000 Dollar
 Vermögen, wünscht
 thätigen, soliden Ehe-
 man durch Aus-
 wahl aus der
 Mannheimer Zeitung

Heirat
 Eblische Dame, 20 J.
 alt, mit 200 000 Dollar
 Vermögen, wünscht
 thätigen, soliden Ehe-
 man durch Aus-
 wahl aus der
 Mannheimer Zeitung

Heirat
 Eblische Dame, 20 J.
 alt, mit 200 000 Dollar
 Vermögen, wünscht
 thätigen, soliden Ehe-
 man durch Aus-
 wahl aus der
 Mannheimer Zeitung

Heirat
 Eblische Dame, 20 J.
 alt, mit 200 000 Dollar
 Vermögen, wünscht
 thätigen, soliden Ehe-
 man durch Aus-
 wahl aus der
 Mannheimer Zeitung

Heirat
 Eblische Dame, 20 J.
 alt, mit 200 000 Dollar
 Vermögen, wünscht
 thätigen, soliden Ehe-
 man durch Aus-
 wahl aus der
 Mannheimer Zeitung

Heirat
 Eblische Dame, 20 J.
 alt, mit 200 000 Dollar
 Vermögen, wünscht
 thätigen, soliden Ehe-
 man durch Aus-
 wahl aus der
 Mannheimer Zeitung

Heirat
 Eblische Dame, 20 J.
 alt, mit 200 000 Dollar
 Vermögen, wünscht
 thätigen, soliden Ehe-
 man durch Aus-
 wahl aus der
 Mannheimer Zeitung

Heirat
 Eblische Dame, 20 J.
 alt, mit 200 000 Dollar
 Vermögen, wünscht
 thätigen, soliden Ehe-
 man durch Aus-
 wahl aus der
 Mannheimer Zeitung

Heirat
 Eblische Dame, 20 J.
 alt, mit 200 000 Dollar
 Vermögen, wünscht
 thätigen, soliden Ehe-
 man durch Aus-
 wahl aus der
 Mannheimer Zeitung

Heirat
 Eblische Dame, 20 J.
 alt, mit 200 000 Dollar
 Vermögen, wünscht
 thätigen, soliden Ehe-
 man durch Aus-
 wahl aus der
 Mannheimer Zeitung

Heirat
 Eblische Dame, 20 J.
 alt, mit 200 000 Dollar
 Vermögen, wünscht
 thätigen, soliden Ehe-
 man durch Aus-
 wahl aus der
 Mannheimer Zeitung

Heirat
 Eblische Dame, 20 J.
 alt, mit 200 000 Dollar
 Vermögen, wünscht
 thätigen, soliden Ehe-
 man durch Aus-
 wahl aus der
 Mannheimer Zeitung

Heirat
 Eblische Dame, 20 J.
 alt, mit 200 000 Dollar
 Vermögen, wünscht
 thätigen, soliden Ehe-
 man durch Aus-
 wahl aus der
 Mannheimer Zeitung

Vermischtes

Schrankfertige
 halbtrockene
 getrocknete

Pfund-Wäsche
 von 12 Pf.

15 Pfg. an
Groß-Wäscherei
Peter

Gr. Morianstr. 41
 Tel. 22 278
 Prospekt gratis.

Pianos

Günste erklaß., all-
 demerit. Qualitäts-
 mark., neu u. wenig
 geb., ab 200,- Gar.

sehr billig
 gen. Kaffe abzugeben.
Altschuh, C 2, 11
 Reichen-Platz
 *2247

Elegante
Herren- u. Damenmasken
 zu verkaufen u. zu ver-
 kaufen. *2130

5 G, 19
Hirschhorn.

Elegante, wie gepres-
Horren-Masken
 u. Damen-Masken
 zu verkaufen. *2232
 VIII Mann. C 1, 5, IV.

Damen-Salon
Elsbeth
 O 6, 3, 1. St. Tel. 27500
 erhalt bei 2 Bül-
 kopfwettbewerb
den 1. Preis

Speisezimmer
 Größe, 100 qm breit,
 bill. zu verk. Hild-
 straße 11. Schreierstr.

Schreibmaschinen
 wegen Räumung des
 Lagers auch m. Zahl-
 reichzeichnung preis-
 abzugeben. *2131
 Friedrich Schlegel
 Tel. 30 420. P 2, 5/6.

Schreibmaschin
 zu verk. preisw. abgub
 W. Dampert, L 4, 12.

Ein- u. Zweispännner
 Fuhrer
 jed. Art, Umzüge usw.
 befordern prompt *2239
 J. Wagner, Hildel-
 straße 34

Heirat
Heirat

Heirat
 Eblische Dame, 20 J.
 alt, mit 200 000 Dollar
 Vermögen, wünscht
 thätigen, soliden Ehe-
 man durch Aus-
 wahl aus der
 Mannheimer Zeitung

Heirat
 Eblische Dame, 20 J.
 alt, mit 200 000 Dollar
 Vermögen, wünscht
 thätigen, soliden Ehe-
 man durch Aus-
 wahl aus der
 Mannheimer Zeitung

Heirat
 Eblische Dame, 20 J.
 alt, mit 200 000 Dollar
 Vermögen, wünscht
 thätigen, soliden Ehe-
 man durch Aus-
 wahl aus der
 Mannheimer Zeitung

Heirat
 Eblische Dame, 20 J.
 alt, mit 200 000 Dollar
 Vermögen, wünscht
 thätigen, soliden Ehe-
 man durch Aus-
 wahl aus der
 Mannheimer Zeitung

Heirat
 Eblische Dame, 20 J.
 alt, mit 200 000 Dollar
 Vermögen, wünscht
 thätigen, soliden Ehe-
 man durch Aus-
 wahl aus der
 Mannheimer Zeitung

Heirat
 Eblische Dame, 20 J.
 alt, mit 200 000 Dollar
 Vermögen, wünscht
 thätigen, soliden Ehe-
 man durch Aus-
 wahl aus der
 Mannheimer Zeitung

Heirat
 Eblische Dame, 20 J.
 alt, mit 200 000 Dollar
 Vermögen, wünscht
 thätigen, soliden Ehe-
 man durch Aus-
 wahl aus der
 Mannheimer Zeitung

Heirat
 Eblische Dame, 20 J.
 alt, mit 200 000 Dollar
 Vermögen, wünscht
 thätigen, soliden Ehe-
 man durch Aus-
 wahl aus der
 Mannheimer Zeitung

GRIPPE

vermeiden Sie durch Tragen von

Hutchinson

Hutchinson Gummischuh

Schnee- u. Gummiüberschuhen




Verlangen Sie diese bei den besseren Geschäften vorrätige Marke, die für Qualität und Paßform bürgt, beim Einkauf.

Hutchinson Schneeschuh

Gummiwarenfabrik Hutchinson

Mannheim-Industrieafen

Moderne Qualitäts-Möbel

zu billigsten Preisen und zeitgemäßer Zahlungsweise mit unbeschränkter Garantie kaufen Sie bei

RUDOLF LANDES Q 5,4

Eine Besichtigung meiner Schaufenster wird zum Besuch meines Hauses veranlassen. Die vorbildliche, reichhaltige Ausstellung von

200 Zimmereinrichtungen

enthält auch für Sie das Richtige.

Verkauf nur

Q 5,4

MANNHEIM MANNHEIM

Filialen unterhalte ich nicht!

! Sonder-Verkauf !

von Klub- und Polstermöbeln jeder Art bis 5. Februar weit unter Preis.

Werkführerschule

Höhere Gewerbeschule Mannheim.

Am Montag, den 2. Mai 1927, vormittags 8 Uhr,

wird bei genügender Teilnehmerzahl die Werkführerschule mit Ganglohnunterricht einen neuen Jahreskurs beginnen. Diese Schule hat den Zweck, befähigte Mechaniker, Maschinenführer, Eisenarbeiter usw. zu tüchtigen Werkführern und Betriebsbeamten heranzubilden und sie zu befähigen, kleinere Maschinenbetriebe sowie Werkstätten und Abteilungen von Fabriken selbständig zu leiten. Die Ausbildungszeit dauert ein Jahr. Am Ende der Ausbildungszeit wird eine Prüfung unter Vorbehalt eines staatlichen Prüfungsausschusses abgehalten.

Feinste Erzeugnisse! Höchste Vollendung!



Den feinsten Geschmack, nur Nudeln von Mack

Aufnahmebedingungen:

- Zurückgelegtes 18. Lebensjahr.
- Erfolgreicher Besuch einer dreijährigen Gewerbeschule oder gewerblichen Fortbildungsschule bzw. der durch eine Prüfung zu erbringende Nachweis einer sonstigen gleichwertigen Vorbildung.
- Mindestens fünfjährige Werkpraxis, darunter eine mindestens dreijährige ordnungsgemäße Lehrzeit.
- Bestandene Gesellenprüfung.
- Nachweis guter Führung.

Das jährliche Schulgeld beträgt für die vier Semester 84 RM., für auswärtige 105 RM., zahlbar in zwei Raten.

Anmeldungen sind spätestens bis 28. Februar 1927 unter Beifügung der erforderlichen Belege (Bescheinigung über Staatsangehörigkeit, Schulzeugnisse, Führungszeugnis, Arbeitszeugnisse, Gesellenprüfungszeugnis, Verwendungsgesuch) an die Direktion der Gewerbeschule Mannheim, O 6, zu richten, wo selbst auch weitere Auskunft erteilt wird.

Mannheim, den 6. Januar 1927.

Die Direktion der Gewerbeschule.

Zum Uebergang den flotten Seidenhut




Hübscher Seidenhut mit Steppung in den besten Farben 2.75

Eleganter Hut, Moiré silber, beige, braun, flieder 7.50

Hirschland

Mannheim An den Planken

Wächnerinnenasy! Luisenb. E. V. Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung am Montag, 7. Febr. 1927, vorm. 11 Uhr im Anhaltgebäude C 7, 4. Tagesordnung: 1. Jahresbericht f. 1926, 2. Voranschlag f. 1927, 3. Der Vorstand.

Grünstadter Weinmarkt-Vereinigung zur Förderung des Qualitätsweinbaues e. V.

Mittwoch, den 26. Januar 1927, mittags 12 1/2 Uhr, im Saalbau der „Jakobstube“ in Grünstadt versteigern unsere Mitglieder 64 000 Liter 1925er und 1926er Weiß- und Rotweine aus den besseren und besten Lagen der Unterhaardt.

Probier mit Löffel, vor der Versteigerung ab 10 Uhr

Bekanntmachung.

Die Liste der zur Handelskammer Wahlberechtigten liegt vom 24. Januar bis 1. Februar 1927 auf dem Büro der Handelskammer L. 2 während der üblichen Geschäftsstunden zur Einsicht der Beteiligten öffentlich auf. Spätestens bis 11. Februar 1927 sind bei Ausschloßbeamten

Pianos Kauf und in Miete

W. Wessert u. Kaufvermittlung der S 111

Heckel

Piano-Lager O 3, 10.

1. einmalige Einprachen gegen die Aufnahme in die Liste oder die Uebertragung in derselben.

2. einmaliger Bericht auf Grund des Art. 6 Abs. 2 des Gesetzes mit den erforderlichen Bescheinigungen bei der Handelskammer anzumelden.

Die in mehreren Wahllokalen Wahlberechtigten werden aufgefordert, bei Vermeidung des Ruhestandes des Stimmrechts binnen kürzester Frist sich zu erklären, in welchem Distrikt sie ihre Stimme abgeben wollen.

Unter Forstall

teurer Ladenmiete und Angestellten-Spensen bieten zu noch nie dagewesenen Preisen an Küchen, naturl. u. echi Pflanz-pine 169.-, 198.-, 225.- bis 550.-, Einzel-möbel jeder Art spottbillig. Der weitest Weglohn! Möbel, Carl Graf Nur Belzenstr. 24 25

Lastwagen-Vermietung

Geschäft mit 4 Lastwagen übernimmt Aufträge für Wagn. u. Personalfahrt, evtl. Hebelung, Angeb. unt. O. L. 185 a. d. Gelf. 2328

Heiner Bienen-Honig

3 Pfund netto 12.50 5 Pfund 7.50 frei Rohabgabe 2107 Anna Brähler, Birkenhördt 72 Pfälz. Vogesen.

Bronchiol-Tabletten

gegen HUSTEN, HEISERKEIT, KATARRH

Vorbeugend gegen Grippe.

Vertreter und Lager: Walter Cramer, Mannheim Meerfeldstr. 27 Tel. oben 27825

Haft Du für gute Seife Sinn - dann wusch mit Wafferkönigin

Jahresabschlüsse

durch Rhein. Treuhand-Gesellschaft Aktien-Gesellschaft Mannheim, M 6, 13 Tel. 21 808 u. 21 807 pag. 1910

Drucksachen Industrie

für die gesamte Druckerei Dr. Haas G. m. b. H., Mannheim • E 6, 2

Rettung erhalten Sie

b. Haarspray, Schuppen u. all. Haarfrankheiten durch mikroskopische Haaranalyse, bei mir sowie meiner Behandlungsdirektion. Der Einzelverkauf meiner individuellen Präparate ist nur Mannheim, P 2, 11, Weiß.

Gelegenheitskauf!

30 beschaffte meine Geschäftsfotografie verändern, und verkaufe deshalb einige Speisezimmer - Schlafzimmer Herrenzimmer - Küchen zu jedem annehmbaren Preis.

Möbelschreineri und Lager W. Ziegler, J 7, 28

Marken - Piano

Gute, wenig gespielt, billig abzugeben bei Siering 229 Dillow-Planos C 7, 6

Bezirkssparkasse Ladenburg

Oeffentliche Verbandssparkasse unter Bürgschaft von 8 Gemeinden des Amtsbezirks Mannheim-Land übernimmt zu zeitgemäß günstigen Bedingungen 846

Pfälzer Kornbrot

Pfälzer Bäcker mit allerbestem Kornbrot auch noch mehr köstlich, als Kornbrot bei uns. Fern. Anfr. u. Z. U. 48 an die Weich. 22215

Spareinlagen.

Nähmaschinen

typor u. rest. Marken, L. 7 3 Teich. 23 493.

Schlafzimmer

in allen Preislagen und Holzarten 552

äußerst billig A. Straus & Co. J 1, 12

Zum Beitr. v. Büchern

zur Erled. all. kaufm. Arbeiten empfiehlt sich älter, erfah. Kaufm. Stunden u. tageweise Erled. Welt. Aufschrift, unter W B 48 an die Weichhülle. 22207

Gelegenheitskauf.

1 großes schweres Speisezimmer mit Porzellan, großes, schweres Herrenzimmer kaufen Sie spottbillig bei A. Hess, Röhrenwerkstätten Hellenstrasse 2 im Hofe links 23807

Unterricht

Klavier-Unterricht erteilt gründlich Friedrich Walter, B5514 Q 7, 2b, 11

Nachhilfe

in allen Fächern, besonders Deutsch, Angl. unt. E D 74 an die Weichh. 22206

Weißnäherin

empfiehlt sich im Anfertigen von Hüllen u. Hüden, fertigt auch Kleider u. Westen an. E. Singer, Al. Wallradstr. 4, 2. Etage im NSG-Geb. 22207



Eri Lack-Pflege

gibt Lackleder strahlende Jugendfrische